

## Textarchiv

### Atomlobbyisten erarbeiten Gorleben-Studie

#### **SPD kritisiert Minister**

*Steven Geyer*

BERLIN. Atomgegner und Opposition haben die Auswahl der Gutachter für das Sicherheitsgutachten zum nuklearen Endlager in Gorleben scharf kritisiert. "Trotz aller Sonntagsreden über das Auslaufen der Atomkraft holt sich der Umweltminister die Atomlobbyisten ins Boot", sagte SPD-Fraktionsvize und Umweltpolitiker Ulrich Kelber der Berliner Zeitung. Nachdem Norbert Röttgen (CDU) 2009 bereits den früheren Eon-Generalbevollmächtigten Gerald Hennenhöfer zu seinem obersten Atomaufseher gemacht habe, solle nun der Ex-Atommanager Bruno Thomauske als Gutachter die Sicherheitskriterien für Endlager erstellen. "Das Ziel ist klar: In Gorleben soll unabhängig von den Erfolgsaussichten gebohrt werden, um damit den Weiterbetrieb der Atomkraft zu sichern."

Der Gorleben-Experte von Greenpeace, Mathias Edler, sagte der Berliner Zeitung: "Es ist schlimm genug, dass die Erkundung nun schon wieder parallel zur Erstellung der Sicherheitskriterien läuft, sodass die Kriterien wieder dem angepasst werden können, was unter Tage gefunden wird. Dass aber die Atombranche nun direkten Einfluss auf die Endlager-Kriterien hat, spottet jeder Beschreibung." Thomauske sei besonders ungeeignet, da sein Name mit Pannen in Krümmel und Brunsbüttel verbunden sei. Vattenfall hatte Thomauske 2007 entlassen, weil er die Atomaufsicht zu spät und unvollständig über Störfälle informiert hatte.

Das Umweltministerium hat bestätigt, dass mit dem Gutachten auch die DBE Tec befasst ist - eine Tochter der Gorleben-Baufirma DBE, die zu drei Vierteln den vier deutschen AKW-Betreibern gehört. Die Analyse soll bis Ende 2012 Kriterien für die Sicherheit atomarer Endlager benennen. Zu den Gutachtern zählt neben Thomauske, der als Mitarbeiter des Bundesamts für Strahlenschutz großer Fürsprecher eines Endlagers in Gorleben war, auch ein Vertreter der Uni Clausthal, den die brancheneigene Gesellschaft für Nuklear-Sicherheit bezahlt. Das Ministerium verteidigte sie als "anerkannte Experten". (sgey.)

IMPRESSUM KONTAKT MEDIADATEN

